



Spitzenförderung für herausragende Promovierte aus aller Welt: Rund 4,1 Millionen Euro für drei neue Internationale Nachwuchsforschungsgruppen des Elitenetzwerks Bayern

Eine Gruppe an der Universität Augsburg und zwei an der LMU München – Parteipolitische Entwicklungen in Osteuropa oder Möglichkeiten nachhaltigerer Ernährungsgewohnheiten: Forschungsthemen aus Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften – Blume: „Grandiose Startrampe in Wissenschaftskarriere an bayerischen Universitäten!“

MÜNCHEN. Die Forschungsthemen reichen von parteipolitischen Entwicklungen in Osteuropa bis zu den Möglichkeiten nachhaltigerer Ernährungsgewohnheiten: Mit rund 4,1 Millionen Euro für drei neue Internationale Nachwuchsforschungsgruppen fördert das Elitenetzwerk Bayern ab 2023 herausragende Promovierte auf dem Weg in die wissenschaftliche Selbständigkeit. Das gab Wissenschaftsminister Markus Blume heute in München bekannt. Die Trägeruniversitäten der neuen Gruppen sind die Universität Augsburg und die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU).

Wissenschaftsminister Markus Blume betonte: „Mit diesem Programm bieten wir exzellenten Nachwuchsforschenden aus der ganzen Welt eine grandiose Startrampe in ihre Wissenschaftskarriere an bayerischen Universitäten: So leisten Top-Promovierte im Freistaat hochkarätige Forschung zu wichtigen Diskursen unserer Zeit – mit Budget- und Personalverantwortung und unter hervorragenden Rahmenbedingungen!“

Internationale Nachwuchsforschungsgruppen des Elitenetzwerks Bayern

Das Förderprogramm richtet sich an wissenschaftlich hervorragend ausgebildete Nachwuchskräfte aus allen Ländern. Angegliedert an einen Elitestudiengang oder

ein Internationales Doktorandenkolleg können Nachwuchsgruppenleitungen mit ihren Promovierenden zu einem selbstgewählten Thema forschen. Das Wissenschaftsministerium fördert die Gruppen über einen Zeitraum von bis zu sechs Jahren mit einer Stelle für die Leitung sowie bis zu zwei vollen Promotionsstellen und stellt darüber hinaus eine attraktive Sachmittelausstattung bereit. Die Leitung der Forschungsgruppe verfügt frei über die Stellen und Mittel und wirbt eigenständig Drittmittel ein. Antragsberechtigt sind Promovierte zwischen zwei und fünf Jahren nach dem Abschluss der Promotion.

Bislang wurden zwölf Internationale Nachwuchsforschungsgruppen unter dem Dach des Elitenetzwerks Bayern eingerichtet, sechs davon sind bereits abgeschlossen. Nach der nun bewilligten Einrichtung von drei neuen Gruppen in den Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften können ab 2024 bis zu sechs Nachwuchsforschungsgruppen in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, der Mathematik und Informatik sowie den Lebenswissenschaften bzw. der Medizin neu eingerichtet werden.

Ab 2023 geförderte neue Internationalen Nachwuchsforschungsgruppen:

- **Off the Menu: Appetites, Culture, and Environment**

Forschungsziel: Untersuchung der Auswirkungen menschlicher Ernährungsgewohnheiten auf die Umwelt und umgekehrt sowie die Notwendigkeit und die Möglichkeiten einer nachhaltigeren Kulinarik.

Nachwuchsforschungsgruppenleiterin: Dr. Sasha Gora

Trägeruniversität: Universität Augsburg, angegliedert an das Internationale Doktorandenkolleg „Um(Welt)Denken: Rethinking Environment. The Environmental Humanities and the Ecological Transformation of Society“

Gesamtfördervolumen: ca. 1,3 Millionen Euro

- **Mobilization and representation under adverse conditions: Political parties in post-Soviet Eastern Europe**

Forschungsziel: Vergleichende Untersuchung der Strategien und Dynamiken von Anti-Establishment-Parteien und kommunistischen Nachfolgeparteien in der Ukraine, Russland und Moldawien.

Nachwuchsforschungsgruppenleiter: Dr. Jan Matti Dollbaum

Trägeruniversität: Ludwig-Maximilians-Universität München, angegliedert an den Elitestudiengang „Osteuropastudien“

Gesamtfördervolumen: ca. 1,4 Millionen Euro

- **Focalization in Early Christian Texts - Retelling the Story of Jesus from Different Perspectives**

Forschungsziel: Untersuchung der Wahrnehmungsinstanz in neutestamentlichen Schriften, um ein tiefgreifenderes Verständnis für die frühe christliche Literatur zu gewinnen und einen neuen interdisziplinären Diskurs zur Interpretation des Neuen Testaments auf internationaler Ebene anzustoßen.

Nachwuchsforschungsgruppenleiter: Dr. Christoph Heilig

Trägeruniversität: Ludwig-Maximilians-Universität München, angegliedert an das Internationale Doktorandenkolleg „Philologie“

Gesamtfördervolumen: ca. 1,4 Millionen Euro

Nähere Informationen zum Elitenetzwerk Bayern finden Sie hier:

[Elitenetzwerk: Startseite \(bayern.de\)](#)

Nähere Informationen zu den Internationalen Nachwuchsforschungsgruppen des Elitenetzwerks Bayern finden Sie hier:

[Elitenetzwerk: Internationale Nachwuchsforschungsgruppen \(bayern.de\)](#)

Michael Becker, stellv. Pressesprecher, 089 2186 2025